

Staatspreis Design 2019

Ausschreibung



St

p



Vorwort

An der Schnittstelle zwischen Kreativität und Innovation entscheidet gutes Design nicht nur über die Gestaltung von Produkten, sondern vor allem auch über deren Wettbewerbsfähigkeit. Längst geht es dabei nicht mehr um ein ästhetisches Erscheinungsbild: Die Kommunikation von Kreativität und Innovation durch gutes Design ist ein Instrument zur strategischen Gestaltung des Marktauftritts und damit unverzichtbar für die erfolgreiche Positionierung von Unternehmen, Produkten und Marken.

Wie überall sonst ist die Digitalisierung dabei Chance und Herausforderung zugleich: Wenn Design der Transmissionsriemen für Innovation ist, ist die Digitalisierung sein Antrieb. Gleichzeitig stellt die Digitalisierung Österreichs Designkultur besonders im Bereich des Industrie- und Produktdesigns vor neue Herausforderungen, da sie nicht nur den Designprozess selbst stark verändert hat, sondern Design noch stärker zu einem entscheidenden Faktor für den Erfolg auf internationalen Märkten macht. Digitale Innovation erweist sich nämlich erst dann als erfolgreich, wenn eine kreative Vision nicht nur mit der richtigen Technologie, sondern auch mit überzeugendem Design umgesetzt wird.

Bereits zum 48. Mal zeichnet das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort die kreativsten und innovativsten Designlösungen für Konsumgüter, Investitionsgüter und räumliche Gestaltung mit dem Staatspreis Design aus. Im Rahmen des Sonderpreises „DesignConcepts“ werden zudem innovative und erfolgversprechende Projekte von Jungdesignerinnen und Jungdesignern auf ihrem Weg zur Marktreife unterstützt.

In diesem Sinne lade ich Sie sehr herzlich ein, Ihre besten Designlösungen einzureichen und freue mich auf einen spannungs- und innovationsgeladenen Wettbewerb der Kreativität um den Staatspreis Design 2019.



Bundesministerin
Dr. Margarete Schramböck

Einleitung

Die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort verleiht auf Grundlage der Entscheidung einer unabhängigen Fachjury im Zweijahresrhythmus den Staatspreis Design für hervorragende Gestaltungsleistungen, an deren Realisierung österreichische Unternehmen und/oder österreichische Designer und Designerinnen Anteil haben.

Die Organisation und Durchführung liegt bei designaustria, dem Wissenszentrum und der Interessenvertretung für Design in Österreich.

Vergeben werden drei Staatspreise in den Kategorien

- Produktgestaltung (Industrial Design) | Konsumgüter
- Produktgestaltung (Industrial Design) | Investitionsgüter und
- Räumliche Gestaltung.

Sonderpreis DesignConcepts

Die Austria Wirtschaftsservice stellt den Sonderpreis »DesignConcepts« im Rahmen ihrer Innovationsförderung aws impulse zur Verfügung und würdigt damit innovative Designkonzepte (noch nicht umgesetzte Diplomarbeiten, Konzepte, Prototypen, unveröffentlichte Projekte) mit hoher Marktrelevanz und Umsetzungspotenzial.

Zielsetzung

Ziel des Staatspreises Design ist es, durch die Auszeichnung von herausragender dreidimensionaler Gestaltung eine Hebung des Designbewusstseins in der österreichischen Wirtschaft und eine Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich zu erreichen, sowie die Wirtschaft und eine breite Öffentlichkeit auf das hohe Niveau des Designpotenzials in Österreich aufmerksam zu machen. Der Preis unterstreicht die hohe gesellschaftspolitische und kulturelle Relevanz von Design.

In der Kategorie **»Produktgestaltung (Industrial Design)«** soll auf die Problemlösungskompetenz und den wirtschaftlichen und sozialen Mehrwert von Design sowohl im Konsum- als auch im Investitionsgüterbereich hingewiesen werden.

In der Kategorie **»Räumliche Gestaltung«** soll insbesondere auf die Bedeutung räumlicher Gestaltungskonzepte für den öffentlichen und privaten Raum hingewiesen werden.

Der Sonderpreis **»DesignConcepts«** will die Innovationskraft von österreichischem Design sichtbar machen und Unternehmen zu zukunftsweisenden Designlösungen für Produkte, Dienstleistungen und Verfahren animieren.

Ausstellung | Katalog

Neben der Prämierung von österreichischem Design steht auch dessen Präsentation im Vordergrund. Der Staatspreis Design wird daher von einer Ausstellung und einem Katalog begleitet. Alle preisgekrönten, nominierten und ausgewählten Projekte werden in einem Katalog publiziert und im designforum Wien im MuseumsQuartier vorgestellt. Geplant ist, die Ausstellung in mehreren Orten Österreichs zu zeigen – die Siegerprojekte werden demnach in physischer Form bis Ende 2020 benötigt.

Jury

- Prof. Thomas Feichtner, Designer, Institutsleiter Industriedesign, FH Joanneum Graz (A)
- Janina Fey, Head of Product Design / Global brand Gaggenau, BSH Hausgeräte GmbH (DE)
- Nada Nasrallah, Industrie- und Produktdesignerin / soda designers (A)
- Mag.arch. Univ.Prof. (NDU) Arch. Christine Schwaiger MA (RCA), Studiengangsleiterin Master Innenarchitektur & visuelle Kommunikation, New Design University (A)
- Kai Stania, Industrie- und Produktdesigner / kai stania | productdesign (A)
- Mag. Stefanie Grüssl, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (A) – ohne Stimmrecht
- Karoline Berghuber, MA, MSSc, Austria Wirtschaftsservice GmbH (A) – ohne Stimmrecht

Die Jury wird in einer ersten Runde online Punkte vergeben. Die höchstgereihten Produkte werden anschließend im Rahmen einer Jurysitzung erneut bewertet. Die Jury wird durch eine Vertreterin/einen Vertreter der durchführenden Organisation (ohne Stimmrecht) moderiert. Die Jurorinnen und Juroren sowie die Vertreterin oder der Vertreter des Veranstalters sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen. Die Beschlüsse der Jury sind endgültig und unterliegen keinem Rechtsweg. Über die Entscheidungen besteht keine Auskunftspflicht. Die Jury behält sich vor, Einreichungen einer anderen Kategorie zuzuordnen.

Beurteilungskriterien

- gestalterische Qualität
- Funktionalität
- innovativer Charakter
- Technologie
- wirtschaftliche Aspekte
- Ressourcenschonung
- Nachhaltigkeit
- emotionaler Gehalt

Beim Sonderpreis »DesignConcepts« geht es zudem um eine erkennbare Marktrelevanz und ein entsprechendes Umsetzungspotenzial.

Teilnahmeberechtigung

Eingereicht werden können serienmäßig hergestellte und am Markt befindliche Produkte aus den Bereichen Konsumgüter (z.B. Gebrauchsgüter / Wohnaccessoires / Freizeitprodukte / Heimelektronik / Möbel etc.) und Investitionsgüter (z.B. Produkte aus den Bereichen Technik / Maschinenbau / Elektronik / Verkehr / Büro etc.) sowie verwirklichte räumliche Gestaltungskonzepte (z.B. Produkte aus den Bereichen öffentlicher Raum und Stadtmöblierung, Innenraum- und Ausstellungsgestaltungen)

- von Unternehmen bzw. Auftraggeberinnen/Auftraggebern mit Sitz in Österreich, gestaltet von österreichischen oder internationalen Designerinnen und Designern;
- von österreichischen Designerinnen/Designern bzw. solchen, deren Lebens- und Arbeitsinteressen in Österreich liegen, gestaltet für in- oder ausländische Unternehmen bzw. Auftraggeberinnen/Auftraggeber.

Einreichen können sowohl das Unternehmen (Produzentin oder Produzent bzw. Auftraggeberin oder Auftraggeber) als auch Gestalterin oder Gestalter (mit Zustimmung der Auftraggeberin oder des Auftraggebers). Die Anzahl der Einreichungen unterliegt keiner Beschränkung. Die Markteinführung bzw. Realisierung darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen und muss nach dem **1. Mai 2017** erfolgt sein. Einzelstücke, Verpackungen sowie kunsthandwerkliche Arbeiten sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Sonderpreis »DesignConcepts«

Eingereicht werden können Entwürfe / Modelle / Prototypen / Konzepte / Semesterarbeiten / Diplomarbeiten zu noch nicht verwirklichten Produkten sowie Gestaltungskonzepte. Die eingereichten Projekte dürfen nicht vor dem 1. Mai 2017 entstanden bzw. konzipiert worden sein und müssen von in Ausbildung stehenden bzw. selbstständig tätigen Designerinnen oder Designern (Beginn der selbstständigen/freiberuflichen Tätigkeit vor maximal sieben Jahren) stammen, deren Lebens- und Arbeitsinteressen in Österreich liegen. Besonderes Augenmerk ist auf das innovative Potenzial der Einreichung zu legen. Die Einreichung erfolgt durch die Designerin oder den Designer bzw. das Designteam. Pro Einreicherin/Einreicher/Team können bis zu drei Arbeiten eingereicht werden; eine Ausbildungsbestätigung bzw. ein Nachweis des Beginns der selbstständigen/freiberuflichen Tätigkeit ist per Upload beizulegen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühren in den Kategorien »Produktgestaltung (Industrial Design)« und »Räumliche Gestaltung« betragen:

1 Einreichung	€ 270,-
2 Einreichungen	€ 230,- pro Einreichung
3 oder mehr Einreichungen	€ 200,- pro Einreichung

Alle Gebühren zzgl. 20% Umsatzsteuer.

Mitglieder von designaustria erhalten eine Ermäßigung von 30%.

Die Teilnahmegebühr ist nach Rechnungslegung durch die durchführende Organisation designaustria auf das Konto bei der Bank Austria AG, BIC: BKAUATWW, IBAN: AT231200000609480926 zu überweisen.

Beim Sonderpreis »DesignConcepts« wird pro eingereichtem Projekt ein Betrag von € 70,- zzgl. 20% USt. als Beitrag zum Abwicklungsaufwand eingehoben.

Produktionskostenzuschuss

Für preisgekrönte, nominierte und ausgezeichnete Projekte der Kategorien »Produktgestaltung (Industrial Design)« und »Räumliche Gestaltung« ist für deren Präsentation in der Ausstellung und Veröffentlichung im Katalog ein Produktionskostenzuschuss in Höhe von € 390,- zzgl. 20% USt. pro Projekt zu entrichten, der von der durchführenden Organisation designaustria nach Verlautbarung des Juryentscheids in Rechnung gestellt wird.

Auftraggeberinnen/Auftraggeber und Auftragnehmerinnen/Auftragnehmer erhalten nach Entrichtung des Beitrags jeweils einen Katalog kostenfrei, weitere Exemplare können mit 30% Rabatt bestellt werden.

Beim Sonderpreis »DesignConcepts« fällt kein Produktionskostenzuschuss an.

Zeitlicher Ablauf

- Einreichphase über das Online-Tool bis 5. Mai 2019
- Online-Jurierung der Einreichungen (Ende Mai 2019)
- Zusendung der höchstgereihten Produkte im Original ins designforum Wien (Juni 2019)
- endgültige Auswahl der Preisträger / Preisträgerinnen im Rahmen der Jurysitzung (Anfang Juli 2019)

Einreichung

Bitte registrieren Sie sich online auf www.staatspreis-design.at, um einreichen zu können.

Dafür ist für jede Einreichung ein Anmeldeformular auszufüllen. Sie erhalten per E-Mail für jede Einreichung eine Nummer. Das ausgefüllte Anmeldeformular ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Jurierung. Es dient als administrative Hilfe und ist Grundlage für eine eventuelle spätere Veröffentlichung der Arbeiten im Katalog.

Nach erfolgter Online-Registrierung ist pro Einreichung auszufüllen bzw. per Upload zur Verfügung zu stellen:

- aussagekräftiges Fotomaterial des eingereichten Produktes (3-6 Fotos)
- eine Kurzbeschreibung der Einreichung und ihrer gestalterischen Vorzüge (auf deutsch)
- beim Sonderpreis »DesignConcepts« zusätzlich eine Ausbildungsbestätigung bzw. ein Nachweis des Beginns der selbstständigen/freiberuflichen Tätigkeit (Upload als Scan)

Für den Fall, dass ein eingereichtes Produkt in die zweite Runde der Jurierung gewählt wird, ist Folgendes an designaustria (designforum Wien, MQ, Museumsplatz 1/Hof 7, 1070 Wien) zu übermitteln:

- Originalprodukt: Falls dreidimensionales Material (Prototypen, Modelle) noch nicht vorhanden ist, kann auch eine zweidimensionale Dokumentation in Form von Prints, Fotos und Zeichnungen - montiert auf maximal zwei bis vier Tafeln im Format A2 (42 x 59,4 cm) – übermitteln werden. Zugelassen sind dabei ausschließlich ungerahmte Tafeln aus Karton oder Foamboard. Persönliche Daten der Einreicherin / des Einreichers bzw. der Gestalterin / des Gestalters sind ausschließlich auf der Rückseite der Präsentationstafeln anzubringen.
- zwei Ausdrücke der Online-Anmeldung

Einreichungen, die diesen formalen Bestimmungen nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt. Die Einreichgebühr ist dennoch zu bezahlen und wird in diesen Fällen nicht rückerstattet.

Einreichungen sind online bis 5. Mai 2019 auf www.staatspreis-design.at möglich.

Einreichadresse & Information

Einreichung über www.staatspreis-design.at bis 5. Mai 2019

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

designaustria

Wissenszentrum und Interessenvertretung

im designforum Wien

MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien

T (01) 524 49 49-26

E staatspreis-design@designaustria.at

www.designaustria.at, www.staatspreis-design.at

Auswahlverfahren

Zunächst wird vom Veranstalter die Einhaltung der formalen Bestimmungen überprüft. In einer ersten Bewertungsrunde werden von der Jury online Punkte für die eingereichten Beiträge vergeben. Die höchstgereihten Produkte werden anschließend vom Veranstalter bei den Designerinnen/Designern im Original oder als Modell angefordert, so dass in einer zweiten Bewertungsrunde im designforum Wien die endgültige Entscheidung getroffen werden kann.

Die Einreicherinnen/Einreicher der ausgewählten Beiträge werden verständigt und um Nachreichung von zusätzlichem Dokumentations- und Bildmaterial für die Veröffentlichung bzw. für die Ausstellung und den Katalog gebeten. Die zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich zur Anlieferung und gegebenenfalls zur Montage sowie zur Abholung auf eigenes Risiko und eigene Kosten und zur leihweisen Überlassung zum Zweck der Präsentation für die Dauer der Ausstellungen (für die Dauer von ca. einem Jahr bzw. bis Ende 2020). Nähere Angaben über die Anlieferung der Produkte zum Ort der Jury bzw. zum Ausstellungsort sowie zur Abholung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Preise

Staatspreise

Vergeben werden drei Staatspreise in den Kategorien »Produktgestaltung (Industrial Design) | Konsumgüter«, »Produktgestaltung (Industrial Design) | Investitionsgüter« und »Räumliche Gestaltung«. Die Preisträger und Preisträgerinnen erhalten eine gerahmte Urkunde sowie das Staatspreis-Kennzeichen. Das Kennzeichen besteht aus dem Staatspreis-Logo und -Schriftzug sowie der entsprechenden Jahreszahl. Es kann in unveränderter Form für Werbezwecke unter anderem auf dem ausgezeichneten Produkt verwendet werden, solange dieses in gleichbleibender Form hergestellt bzw. vertrieben wird. Die Designerinnen / Designer der mit dem Staatspreis ausgezeichneten Einreichungen bekommen im Rahmen der Staatspreisverleihung von der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort eine Trophäe verliehen.

Nominierungen

Insgesamt können pro Kategorie bis zu drei Produkte mit einer Nominierung für den Staatspreis Design ausgezeichnet werden. Die Preisträger und Preisträgerinnen erhalten im Rahmen der Staatspreisverleihung eine von der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort unterfertigte Urkunde.

Anerkennungen

Insgesamt können pro Kategorie zusätzlich bis zu sechs Produkte mit dem Prädikat »Ausgezeichnet« ausgezeichnet werden.

Sonderpreis »DesignConcepts«

Die Jury vergibt an die drei erstgereihten Einreichungen dieser Kategorie den Sonderpreis "DesignConcepts", der mit jeweils € 3.000,- dotiert ist.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im September 2019 im MuseumsQuartier in Wien statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden verständigt. Im Anschluss an die Preisverleihung wird im designforum Wien die Ausstellung der preisgekrönten, nominierten und ausgewählten Projekte eröffnet.

Rückerstattung der Einreichungen

Die Rückerstattung der drei- bzw. zweidimensionalen Einreichungen (Dokumentationen) erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch, der auf dem Einreichbogen zu vermerken ist. Termine für die Abholung von eingereichtem Material: 10.-12. Juli 2019, 10–17 Uhr (Ort: designforum Wien, MQ, Museumsplatz 1/Hof 7, 1070 Wien). Alternativ dazu kann das Material auf Kosten und Risiko der Einreicher / Einreicherinnen retourniert werden; in diesem Fall werden zusätzlich mit den Einreichgebühren Euro 20,- (Inland) bzw. Euro 40,- (Ausland) zzgl. 20% USt. pro Einreichung verrechnet.

Haftung/Rechte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen zur Kenntnis, dass der Veranstalter sowie deren Partner und Beauftragte keine Haftung für Schäden an der Einreichung sowie für Schäden, die durch die Einreichung verursacht werden, übernehmen und räumen für alle zur Verfügung gestellten Beiträge (Fotos, Texte und Illustrationen) das unentgeltliche, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte, nicht ausschließliche Nutzungsrecht an sämtlichen Urheber- und Leistungsschutzrechten ein. Das Nutzungsrecht gilt im Zusammenhang mit dem Staatspreis Design, einschließlich der Veröffentlichung in Druckwerken, im Internet, auf Datenträgern (CD, DVD etc.) sowie in der darauf bezogenen Werbung. Die Einreicher / Einreicherinnen haben für die Anmeldung von Schutzrechten gegebenenfalls selbst Sorge zu tragen. Weiters erklären sie, dass durch ihre Teilnahme am Bewerb keine Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, verletzt werden, und halten die für die Veröffentlichung Verantwortlichen von Ansprüchen Dritter schad- und klaglos. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit Absenden der Online-Einreichung erklärt sich der Einreicher / die Einreicherin mit den Bedingungen einverstanden.

Veranstalter

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Abteilung Informationsmanagement und Protokoll
Stubenring 1
1010 Wien
www.bmdw.gv.at

Partner des Sonderpreises »DesignConcepts«

Austria Wirtschaftsservice GmbH
Entrepreneurship und Kreativwirtschaft
Walcherstraße 11A
1020 Wien
www.aws.at/kreativwirtschaft

Durchführung

designaustria
Wissenszentrum und Interessenvertretung
im designforum Wien
MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien
www.designaustria.at

designaustria[®]


designforum^{WIEN}

 **aws** austria wirtschaftsservice

